

Presseinformation

14. Dezember 2009

Buchpräsentation und Ausstellung „Bau[t]en für die Künste“

Pröll: Niederösterreich ist zur selbstbewussten Region geworden

„Niederösterreich ist zu einer selbstbewussten Region geworden, in der sich alle künstlerischen Talente, die hier zu Hause sind oder hierher kommen, voll entfalten können“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Freitag, 11. Dezember, bei der Präsentation des Buches „Bau[t]en für die Künste. Zeitgenössische Architektur in Niederösterreich“ im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien, wo zugleich auch eine gleichnamige Ausstellung eröffnet wurde.

Niederösterreich habe in den letzten Jahren 300 bis 400 Millionen Euro in die kulturelle Infrastruktur investiert. Und Investitionen in die Kultur verzinste sich in Zukunft vielfach, so der Landeshauptmann.

In Bezug auf das Buch würdigte Pröll dessen kürzlich verstorbenen Initiator Fritz Grassegger als herausragende Persönlichkeit des niederösterreichischen Kulturgeschehens, der sehr viel Überzeugungs- und Detailarbeit für Niederösterreichs kulturpolitisches Profil geleistet habe.

„Das Buch dokumentiert in konzentrierter Form Niederösterreichs eigenständigen kulturellen Weg, die Entwicklung der niederösterreichischen Kulturinfrastruktur, die Arbeit und Werte schafft, und den hohen Wert des gestaltenden Elements der Architektur. Niederösterreich ist heute auf Du und Du mit der modernen Architektur, ohne die Tradition in den Hintergrund zu drängen“, so der Landeshauptmann abschließend.

„Bau[t]en für die Künste. Zeitgenössische Architektur in Niederösterreich“ wurde vom Amt der NÖ Landesregierung. Abteilung Kultur und Wissenschaft herausgegeben und ist im Verlag Springer Wien erschienen (ISBN 978-3-211-99147-3). Auf 288 Seiten zeigt es über 60 Kulturbauten, die in den letzten zwei Jahrzehnten in Niederösterreich entstanden sind.

Die Ausstellung ist noch bis 19. Dezember zu sehen; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.



Presseinformation